

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

SI/ORG/01/18

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.01.2018 18:00 bis 19:55 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstr. 20

Beginn des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:28 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Gernrode

Herr Manfred Kaßebaum

fraktionslos (DIE LINKE / Gernrode)

Frau Helga Poost

CDU-Fraktion (Gernrode)

Herr Detlef Kuschel

Herr Sven Machemehl

Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Jürgen Blank

fraktionslos (FDP/ Gernrode)

Herr Lars Kollmann

fraktionslos

Herr Detlef Kunze

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Frau Birgit Voigt

Frau Sibylle Zander

Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

Abwesend

Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Klaus Mansfeldt

Herr Thomas Gelbke

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 14.11.2017
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA

Niederschrift ÖT

SI/ORG/01/18

- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: BV-StRQ/070/17
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 21 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Kaßebaum, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernrode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsräte, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste.

Anschließend stellt **Herr Kaßebaum** fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 7 von 9 Ratsmitgliedern beschlussfähig versammelt ist.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 14.11.2017

Es gibt keine Einwände.

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA

Zur Ausführung gefasster Beschlüsse gibt es keinen neuen Sachstand.

Niederschrift ÖT

SI/ORG/01/18

Es wurden in der Zeit vom 14.11.2018 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Kaßebaum berichtet über den Zeitraum vom 14.11.2017 bis zum heutigen Tag über nachfolgende Ereignisse bzw. Schwerpunkte

- 18.11.2017 Tag der öffentlichen Generalprobe der Spielleute am Hagenberg für die WM;
- 20.11.2017 Eröffnungsveranstaltung zur Baustelle Sanierung des Hagentalstollens im Ratssaal;
- 06.12.2017 Begrüßung der Spielleute an der Hagentalsporthalle
- 12.12.2017 Jahresabschluss mit Mitgliedern des Ortschaftsrates, Vereinsvorsitzenden, Schulleitern, Kita-Leiterinnen
- 16./17.12.2017 Advent im Stiftshof – positives Feedback
- 16.12.2017 Villa Irma, Otto-Francke-Straße – Ehrung der Frau Schütze für ehrenamtliche Tätigkeit in dem Haus
- November/Dezember 2017 Beendigung des Projektes Hochwasserentlastung Am Scheelichen – Dank an Firmen und Verwaltung

zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Ruch bittet zunächst die Stabstellenleiterin, Frau Voigt, um einige Worte aus Sicht der Stabstelle zum Stand der Arbeit vor Ort.

Frau Voigt schätzt ein, dass die Außenstelle von den Bürgern gut angenommen wird. Bürger aus Gernrode nutzen auch die Sprechzeiten in Bad Suderode und umgekehrt. Im Hinblick auf die Errichtung/Aufbau eines Willkommenszentrums gibt es einen sogenannten Multifunktionsraum, der von den Vereinen genutzt wird. Es werden zunehmend Trauungen im Gernröder Rathaus vollzogen. Vor kurzem wurde die Schiedsstelle eröffnet.

Herr Ruch verweist ergänzend auf die regelmäßigen Gespräche mit den Ortsbürgermeistern. Einige Punkte konnten realisiert bzw. vorgebracht werden, wie z. Bsp.

- Belebung des Jacobsgartens durch Errichtung eines alternativen Wohnprojektes. Der Notarvertrag mit den Neinstedter Stiftungen ist unterschrieben.
- Fertigstellung und Erweiterung des Vorhabens Wasserableitung im Ortszentrum

Aus prioritären und haushaltstechnischen Gründen mussten aber auch Maßnahmen verschoben werden.

Herr Ruch verweist auf die Beratung zum Punkt Haushalt auf Schwerpunkte, die die Stadt Gernrode betreffen. Aus dem Solidarprinzip heraus wurden in Quedlinburg Straßenbaumaßnahmen (Steinweg, Reichenstraße) verschoben und dafür u. a. die Hohe Straße priorisiert in den Haushalt 2018 mit einem nicht unerheblichen Umfang eingestellt. Geplant ist, künftig geplante Straßenbaumaßnahmen in den Ortschaften und der Kernstadt transparenter zu gestalten. indem eine Prioritätenliste für die Gesamtstadt erstellt wird.

- Neujahrsempfang

- Dank an die hervorragende Vertretung der Spielleute der SV Germania mit Eintrag ins Goldene Buch
- Darstellung der Prioritäten der Stadtentwicklung der nächsten Jahre

zu TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2018

Vorlage: BV-StRQ/070/17

Frau Frommert führt ausführlich anhand einer Powerpoint-Präsentation in die Vorlage ein.

Herr Ruch gibt anschließend bekannt, dass am 13.02.2018 die offizielle Übergabe des Spielplatzes an der Rose stattfinden wird und äußert sich dann ergänzend zu den Ausführungen von Frau Frommert über

- die Bedeutung der Priorisierung und Verschiebung von Maßnahmen;
- investiven Schwerpunkte

Herr Kollmann bedauert, dass die Eröffnungsbilanz nicht enthalten ist, aus der der eigentliche Betrag für die Abschreibung kommt. Der Betrag in Höhe von 400.000 € erscheint ihm viel zu gering.

Frau Frommert korrigiert Herrn Kollmann. Die Abschreibungen stehen mit 3,6 Mio. € zu Buche. Es ist der Aufwand in Höhe von 450.000 €, der tatsächlich entsteht. Er kommt nur dadurch zustande, weil die Auflösung der Sonderposten gegengerechnet wird.

Frau Poost freut sich darüber, dass die Mittel für die Hohe Straße eingestellt sind. Bedauerlich ist natürlich, dass Quedlinburger Straßen dafür verschoben werden.

Herr Machemehl erkundigt sich, ob die Erhöhungen der Personalkosten mit den Neueinstellungen zusammenhängen.

Herr Ruch erklärt, dass die Personalkosten um 750.000 € gestiegen sind. Die Gesamtpersonalaufwendungen liegen bei ca. 16 Mio. € jährlich. Bei einer Tarifsteigerung von 3 % sind mehr als die Hälfte der Steigerung tarifgebunden. Dazu kommt noch

- ein Teil, der durch befristete Neueinstellungen verursacht wird im Zuge der Vorbereitung des Festjahres und des Sachsen-Anhalt-Tages. Hierzu gibt es einen entsprechenden Stadtratsbeschluss.
- die neue Entgeltordnung, die im öffentlichen Dienst eingeführt wurde, die zu Umgruppierungen und meist Höhergruppierungen der Tarifbeschäftigten geführt hat

Der deutliche Anstieg wird aber ab 2019 wieder abfallen. Insgesamt werden die Sparziele verfolgt, die der Kommunalaufsicht angezeigt wurden.

Herr Ruch geht noch auf die Überstundenproblematik ein. Mit allen betroffenen Mitarbeitern wurden entsprechende Vereinbarungen getroffen, in denen teilweise die Stunden abgebaut oder auch finanziert werden. Dies wirkt sich ebenfalls auf die Erhöhung der Personalkosten aus. Herr Ruch

Niederschrift ÖT

SI/ORG/01/18

verweist anschließend noch auf die 9 % unbesetzten Stellen. Im Gegensatz zum Vorjahr wirkt sich die prozentuale Erhöhung geringer aus.

Bezogen auf die Überstundenproblematik möchte **Herr Kollmann** wissen, ob es wirtschaftlicher gewesen wäre, hier Personal einzustellen, anstatt auf den hohen Kosten sitzen zu bleiben und das die Mitarbeiter im Rathaus mehr tun müssen, als gesund ist. Rechnet es sich eher jemanden einzustellen, um die Aufgaben auf breitere Schulter zu legen oder kann man sich es leisten, Überstunden zu zahlen und zusätzliche Ausfälle aus Krankheitsgründen finanziell mit abzufangen? Er sieht dies nicht.

Herr Ruch weist darauf hin, dass mit jetzt vorzunehmenden Neueinstellungen die aktuellen Überstunden nicht abgebaut werden. Es wurde sich mit Personalrat und den Beschäftigten verständigt und klare Trends eingezogen, dass diese Überstunden nicht wieder entstehen. Dies muss natürlich durch entsprechende Personalausstattungen begleitet werden. Um zu prüfen, was an Personal notwendig ist, wurde speziell für den FB 3 eine externe Organisationsuntersuchung beauftragt. Die Einstellung von Personal muss vorausschauend erfolgen.

Herr Kuschel fragt an, ob es bei der Feuerwehrentechnik mehrere Anbieter gibt.

Herr Ruch verneint die Anfrage. Es gibt verschiedene Fachfirmen. Die Feuerwehren sind sehr innovativ, auch Altfahrzeuge umzurüsten bzw. Fahrzeuge mit Grundausstattung entsprechend aufzurüsten oder umzurüsten.

Herr Kollmann erkundigt sich dahingehend, ob die Fahrzeuge auch geleast werden können.

Zum nun doch eingestellten Betrag für die Sanierung der Sporthalle möchte er gern eine Aussage. In Bezug auf die Sportförderrichtlinien des Landes Sachsen-Anhalts und die geführten Gespräche im letzten Jahr zu „richtigen“ Investitionen mit entsprechender Förderung.

Herr Ruch zeigt auf, dass es einen Prüfantrag an die Feuerwehren, alternative Finanzierungsmodelle abzuwägen, gibt. In diesem Fall gibt jedoch keine andere Möglichkeit.

Zur Frage Sportstätte im Hagental äußert sich **Frau Zander** wie folgt: Mit dem Vorstand des Sportvereins wurden Abstimmungen vorgenommen. Die Verwaltung hat alternativ vorgeschlagen, die Brandschutzlagen durch Anlegen eines Rettungsweges zu erfüllen, Elektro- und Sanitärarbeiten im Zeitrahmen von 3 Jahren für insgesamt 250.000 € durchzuführen. Bezüglich der Sportförderrichtlinie ist der FB 2 der federführende Bereich. Es gibt innerhalb der Verwaltung keine definitive Aussage, die Maßnahme über die Sportförderrichtlinie zu beantragen und die derzeit geplanten Maßnahmen zu verschieben.

Auf die Frage von **Frau Zander**, ob er die Meinung des Sportvereins vertritt, spricht **Herr Kollmann** sich insbesondere als Stadtrat dafür aus, die Mittel insgesamt als Eigenmittel für die Fördermittelbeantragung zu nutzen. Die Maßnahmen sind nicht so dringend. Die Mittel sollten deshalb dafür aufgespart werden und das Konzept durchdacht werden.

Frau Zander erklärt, dass so etwas auch über den mit dem Vorstand geschlossenen Betreibervertrag geregelt werden kann. Diese Gespräche werden geführt. Daraufhin äußert sich **Herr Kollmann** sehr kritisch zur Inkompetenz der Anwesenden der 1. Beratung.

Herr Kaßebaum bedankt sich für den vorgelegten Entwurf. Bezugnehmend auf die geplanten Straßenbaumaßnahmen (Straßenbeleuchtung Fr.-Engels-Str.; Hohe Straßen) bittet er darum, die Bürger entsprechend zu informieren. Abschließend geht er auf die weiteren eingestellten Mittel für die Ortschaft Gernrode ein. Von Frau Frommert möchte **Herr Kaßebaum** wissen, inwieweit Fördermittelgespräche zum Willkommenszentrum bzw. Gespräche zur Beteiligung am Parkplatz erfolgt sind.

Herr Kaßebaum bittet um Abstimmung zur Vorlage.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

zu TOP 9 **Anfragen**

Herr Kollmann geht davon aus, dass die Stadt für die Sicherungsmaßnahme am „kleinen Stubenberg“ (Im Hagen / Straße Hinter dem Friedhof), wenn sie diese veranlasst hat, kein Geld sieht. Er möchte wissen, ob das Sicherungsmaterial der Stadt Quedlinburg gehört oder eine externe Firma beauftragt wurde.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Herr Kaßebaum hat vor Tagen mit Herrn Malnati über die Situation dort gesprochen. Er sieht als einzige Möglichkeit, bei Gefahr in Verzug zu reagieren. Gefahr besteht jedoch noch nicht.

Herr Blank erkundigt sich nach dem Sachstand Geländer in der oberen Steinbergstraße.

Herr Ruch erinnert sich an eine Anfragenbeantwortung zur Ausführung. Eine Beantwortung zum aktuellen Sachstand erfolgt ebenfalls schriftlich.

zu TOP 10 **Anregungen**

Frau Poost informiert über die derzeitige Parkplatzsituation am Scheelichen. Der Parkplatz wird von der Bäckerei Hecht als Firmenparkplatz genutzt. Es sind keine oder kaum Parkflächen für Besucher frei. Sie bittet um Prüfung.

Herr Ruch nimmt das Problem mit und übergibt es dem entsprechenden Fachbereich zur Prüfung.

Herr Kaßebaum dankt für die Anregung. Man sollte aber darüber nachdenken, ob man Fam. Hecht ggf. 2 -3 Parkplätze zuweist. Wenn er die Parkplätze mietet, hat **Frau Poost** kein Problem damit.

Frau Voigt verweist in diesem Zusammenhang auf die benötigten Parkplätze im Zuge der Einrichtung des geplanten Willkommenszentrums.

Herr Kollmann geht auf die Größe des letzten Weihnachtsbaumes ein und regt an, vor dem Rathaus eine eigene Tanne zu pflanzen. Es wäre ein Beitrag zum Umweltschutz und man würde die Kosten für den Baum, das Anfahren und das Aufstellen sparen.

Herr Kaßebaum verweist darauf, dass im Jacobsgarten ein ordentlicher Baum stand. Aus der Stadt Gernrode gibt es ein halbes Dutzend traumhafte Weihnachtsbäume für die nächsten Jahre, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Er regt an, diese Angebote künftig zu nutzen, so dass nur Transportkosten entstehen. Dies wird er Frau Post (QTM) so auch vorschlagen.

Herr Kuschel findet die Idee von Herrn Kollmann gut, gibt aber zu bedenken, dass der Rückbau der großen Hülse, welche sich im Boden befindet, problematisch wäre.

zu TOP 11 **Schließen des öffentlichen Teils**

Herr Kaßebaum schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:28 Uhr.

zu TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Nachdem die Öffentlichkeit wieder hergestellt ist, gibt **Herr Kaßebaum** folgenden nicht öffentlich gefassten Beschluss bekannt:

- der Ortschaftsrat Stadt Gernrode beschließt den Abschluss eines Landpachtvertrages wie folgt:
 - 1) Gemarkung Gernrode, Flur 1, Flurstücke 207 (0,6114 ha), 246 (0,1858 ha), 307 (0,0596 ha), 308 (0,0638 ha) und 740 (TF 2,0000 ha), Eigentümer Stadt Gernrode/ Stadt Quedlinburg.
 - 2) Gemarkung Gernrode, Flur 1, Flurstücke 309 (0,0738 ha), 310 (0,1390 ha) und 311 (0,0312 ha), Eigentümer Separationsinteressenten zu Gernrode.

zu TOP 21 Schließen der Sitzung

Herr Kaßebaum beendet die Sitzung um 19:55 Uhr.

gez. M. Kaßebaum
Manfred Kaßebaum
Vorsitzender
Ortschaftsrat Gernrode

gez. Hablitschek
Hablitschek
Protokollantin